

ROMANTIC@KER

INFORMATIONEN FÜR GÄSTE VON GÄSTEN

Aus dem Präsidium

Sehr geehrte Damen und Herren des ROMANTIK Gästekreises!

In dieser Phase der Corona Pandemie scheint die Lust sich zu treffen und die Freude zu Verreisen mit einer gewissen „Leichtigkeit des Seins“ zurück zu sein.

Im Juli hat das Gästekreistreffen in Feuchtwangen stattgefunden und im September das in Lauterbach. Über beide Veranstaltungen wird in dieser Ausgabe berichtet. In Lauterbach haben 26 Gästekreismitglieder teilgenommen – darüber haben sich die für das Treffen Verantwortlichen sehr gefreut.

Wir haben dieses als ein Signal aufgenommen, dass man wieder verreisen will und die noch bestehenden Widrigkeiten billigend in Kauf nimmt. Spontan wurde entschieden, für den 2. Advent, also zum Nikolausfest vom 5. bis 7. Dezember, ein Gästekreistreffen in Nürnberg im Romantik Hotel Gasthaus Rottner durchzuführen. Die Planungen laufen auf „Hochtouren“ und die Einladungen werden Anfang November versandt. Wenn Sie Interesse haben, dann merken Sie sich den Termin schon vor! (oder wie jetzt oft zu lesen ist: „Save the Date!“)

Für das nächste Jahr stehen schon etliche Termine für Treffen unseres Gästekreises fest, einiges ist noch in Planung. Besonders aufmerksam möchte ich Sie auf die Mitgliederversammlung in Osnabrück, im Romantik Hotel Walhalla (28. April bis 01. Mai 2022) machen. Die Einladungen und weitere Unterlagen werden Ihnen wie gewohnt Anfang des kommenden Jahres zugesandt.

Nun halten Sie einen Romanti@ker in Händen, der in einem ähnlichen Design wie bis vor fünf Jahren verfasst wurde. Die Romantik AG hat im Lockdown im vergangenen Jahr die Herausgabe der Edition eingestellt und ist dabei, ein neues Konzept zu

erarbeiten. Wir haben die Zusage, dass wir auch wieder Berücksichtigung finden werden. Die bisherigen Gespräche machen uns zuversichtlich.

Ich möchte nicht versäumen, all denen Dank zu sagen, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben, insbesondere Heinz-Peter Gerber, der wieder die Redaktion des Romanti@ker übernommen hat.

Mit guten Grüßen

Wilhelm Heidemann, Wesel (Präsident)



Neue Romantik-Ziele entdecken

Schauen Sie in den Guide 2021 und sie werden viele Hotels entdecken, die der Romantik Gruppe beigetreten sind. So auch etliche Hotels in Namibia!

Die vier neuen Hotels in Deutschland

- ❖ RH Schloss Hohenstein in Ahorn
- ❖ RH Kloostergut Jakobsberg in Boppard
- ❖ RH Freiwerk in Stolberg/Harz
- ❖ RH Alte Posthalterei in Zusmarshausen

haben wir im März angeschrieben und uns als ROMANTIK Gästekreis e.V. vorgestellt.

Die Inhaber der Alte Posthalterei in Zusmarshausen, Manuela und Marc Schumacher, haben prompt geantwortet und sind jetzt „Förderndes Mitglied“. Darüber haben wir uns sehr gefreut!

**Im Westerwald ...
ankommen ... genießen ...
entdecken ... die Zeit vergessen ...**

**Gästekreistreffen im
Romantik Hotel Alte Vogtei
vom 20. – 23. August 2020
in Hamm an der Sieg**

*(Das einzige Gästekreistreffen in 2020 –
zwischen zwei Corona-Lockdowns!)*

Zehn Romantik-Freunde fanden sich in der Alten Vogtei in Hamm an der Sieg ein. Das Haus stammt aus dem 18. Jahrhundert und vermittelt mit seinen dunklen Balken sofort ein Gefühl der Geborgenheit. Dazu kamen die herzliche Begrüßung und die vorzüglich gastronomische Betreuung durch Familie Wortelkamp und ihrer Mitarbeiter:innen.

Bei einem Besuch des Landschaftsmuseums Westerwald in Hachenburg erfuhren wir viel über die schwierigen Bedingungen im Westerwald in früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten.

Anschließend stand ein Besuch der Stadt Hachenburg mit Altstadt und Schloss auf dem Programm. Die Rückfahrt führte durch den Westerwald zu dem Landschaftspark „Im Tal“ - Erwin Wortelkamp. Wir sahen einige Kunstwerke des Onkels unserer Wirtsleute.

Am Samstagmorgen konnten die Teilnehmer auf eigene Faust den Ort kennenlernen. Anschließend folgte eine sehr eindrucksvolle Führung durch das Raiffeisen-Museum in seinem Geburtshaus, mit einem Vortrag über das Leben Friedrich Wilhelm Raiffeisens, dem wohl größten Sohn seiner Stadt Hamm an der Sieg. Der Heimatverein in Hamm kümmert sich sehr um die Geschichte Raiffeisens und seine Errungenschaften. Er entwickelte den noch heute sehr erfolgreichen Plan der genossenschaftlichen Zusammenarbeit; ursprünglich, um den sozialschwachen Menschen im Westerwald zu helfen.

Die Krönung des Abends war der Empfang und das folgende 5-Gang-Menü. Unter angeregten Gesprächen klang das Treffen in der Alten Vogtei langsam aus. Wir haben uns sehr gut betreut gefühlt. Unser Dank dafür gilt auch dem Organisator dieses Wochenendes, Herrn Walter Simon.

Petra Estel, Bad Liebenstein als Schnuppergast



Entdeckungsreise für ein GKT

**Mitglieder Unterwegs im Sommer 2020
im Romantik Hotel Tuchmacher, Görlitz**

Bei schönstem Sommerwetter fuhren wir, Christa und Karl Josef Schlünder und ich, zur Vorbereitung eines Gästekreistreffens nach Görlitz. Wir logierten im sehr angenehmen Romantik Hotel „Tuchmacher“ in der wunderschönen Altstadt, wo wir fußläufig die sehenswerten Gebäude und auch die vielfältige deutsch-polnische Gastronomie kennenlernten.

Da unser Ziel vor allem die Schlösser im Hirschberger Tal, im jetzt schlesischen Polen waren, verbrachten wir dort genügend Zeit, um Besuchsmöglichkeiten für unser Reiseprogramm zu erkunden: wir sahen Schloss Lomnitz, Schloss Fischbach, Schloss Stonsdorf und Schloss Wernersdorf. Diese Schlösser – ehemals Herrensitze, jetzt zu Hotels für anspruchsvolle Gäste umgebaut – liegen in der schönsten Landschaft zu Füßen des Riesengebirges! Herr Pietsch, Geschäftsführer vom „Tuchmacher“, hatte uns wertvolle Hinweise zur Durchführung unserer Planung gegeben. Der Termin – verschoben wegen Corona – ist nun für Oktober 2022 vorgesehen.



Dr. Ingrid Wieland, Büdingen

Kreuzgangspiele in Feuchtwangen

Gästekreistreffen im Romantik Hotel Greifen-Post vom 14. – 17. Juli 2021

Zehn Romantikerinnen und Romantiker trafen sich im Romantik Hotel Greifen-Post im mittelfränkischen Feuchtwangen zum Gästekreistreffen an der Romantischen Straße.

Nach dem freundlichen Empfang durch Frau Becker-Plaha und unserem Schirmherrn Friedrich Dörtelmann, der zum wiederholten Male diese Reise vorbereitet und organisiert hat, durften wir dieses Jahr uns auf folgende drei Freilichtaufführungen freuen: das Schiller-Drama „Die Räuber“, Bram Stokers „Dracula“ und die Shakespeare-Komödie „Ende gut, alles gut“. Jeden Tag eine andere Theaterwelt, deren Aufführungen unterschiedlich beim Publikum ankamen.

So waren die Räuber durch junge Frauen besetzt, die jedoch schauspielerisch überzeugen konnten – trotz des leichten bis schweren Nieselregen. Dracula kam „trocken“ rüber, beeindruckte dabei mit so manchem Schockeffekt durch Krach und Illumination. Dracula war einst ein Mensch voller Liebe, bevor ihn der Tod seiner Frau zu Irritation, Verstörung und Fehlverhalten führte. Die Shakespeare-Komödie bestach durch die schauspielerische Leistung, die altertümliche Sprache, aber weniger durch den verworrenen Handlungsstrang und das für uns unverständliche Bühnenbild.

Als „Entschädigung“ gab es nach dem Theaterbesuch noch das leckere Dessert, das den Abschluss des 5-Gänge-Menüs in unserem Hotel bildete. Hier gab es jeden Tag eine Steigerung: von 3 Gängen, über 4 Gänge bis zum Gala-Dinner mit 5 Gängen.

Da die Theatervorstellungen in den Abendstunden stattfanden, hatten wir tagsüber Gelegenheit, auch die Umgebung Feuchtwangens kennenzulernen. In der Herrgottskirche in Creglingen konnten wir einen Kunstschatz größter Bedeutung bewundern: den weltberühmten Tilman-Riemenschneider-Altar mit der Passionsgeschichte Jesu. In der Nähe fanden wir in dem kleinen privaten Fingerhutmuseum ein Kuriosum in der deutschen Museumslandschaft. Es zeigt die Geschichte der Nähhilfen und deren Geschichte vom Mammutjäger bis in die Neuzeit.

In Feuchtwangen selbst erlebten wir während einer Stadtführung die beiden Kirchen, die ehemalige Synagoge und den Minervabrunnen auf dem idyl-

lischen fränkischen Marktplatz. Und zwischendurch zur Stärkung fränkische Spezialitäten, bevor es ins Volkskundemuseum ging.

Wir verließen Mittelfranken nach wenigen, aber ereignisreichen Tagen, die uns Romantikern unvergesslich bleiben werden. Wir werden sicher wiederkommen.

Magdalene Röltgen und Holger Stein, Bottrop



GÄSTEKREIS ON TOUR: Die geplanten Treffen für 2022

28. April bis 01. Mai

46. Mitgliederversammlung
Osnabrück, Romantik Hotel Walhalla

22. bis 26. Mai

Gästekreistreffen
Überlingen, Romantik Hotel Johanniter-Kreuz

05. bis 08. Juni

Schirmherrntreffen
Döbriach, Romantik Hotel Seefischer

im Juli

Gästekreistreffen / Kreuzgangspiele
Feuchtwangen, Romantik Hotel Greifen-Post

im Oktober

Gästekreistreffen
Görlitz, Romantik Hotel Tuchmacher

Anmeldungen sind nach Eingang der Einladungen möglich! Bitte Anmeldeschluss beachten. Weitere Informationen: www.romantik-gaestekreis.com

Spätsommer im Vogelsberg

Gästekreistreffen im Romantik Hotel Schubert vom 12. – 15. September 2021 in Lauterbach

Endlich war es soweit. Frau Dr. Ingrid Wieland als Schirmherrin hatte bereits für Mai 2020 in das romantische Fachwerkstädtchen Lauterbach eingeladen. Coronabedingt musste das Treffen immer wieder verschoben werden. Nun waren alle Teilnehmer glücklich, sich endlich wieder zu sehen, oder neue Bekanntschaften zu schließen.

Das romantische Hotel Schubert bot dazu den richtigen Rahmen. Der Wettergott belohnte uns gleich am Empfangsabend (vor Hotel und „Entennest“) mit herrlichem Spätsommerwetter, so dass die herzliche Begrüßung des Ehepaars Schubert in Verbindung mit kredenztem Crement ein guter Start war. Danach genossen wir ein leckeres Drei-Gang-Menü im Entennest.

Am nächsten Tag führte uns eine Busfahrt zum „Point Alpha“, dem ehemaligen US-Stützpunkt an der hessisch-thüringischen Grenze. Ein Führer erzählte sehr anschaulich persönliche Eindrücke aus seiner Zeit als Grenzschützer. Beim Entlanglaufen eines Teils der Grenze wurde die Dramatik der damaligen Zeit sichtbar.

Durch die schöne Rhön ging es zurück nach Lauterbach, um abends das leckere Vier-Gang-Menü genießen zu können. Zuvor hatten einige noch einen Spaziergang zwischen den schönen Fachwerkhäusern unternommen, oder einen Gang über die Lauter mit Schrittsteinen, vorbei am "Lauterbacher Strolch", "der einen Strumpf verloren hat".

Der nächste Tag führte die Gruppe zunächst in die bekannte Hutfabrik Wegener. Die umfangreichen Fabrikationsgebäude sind heute Museum. (Die Fertigung ist ausgelagert). Herr Wegener sen. übernahm die sehr aufschlussreiche Führung. Die Firma hatte schon ihren Start am Ende des 19. Jahrhunderts, und ist weiter lebendig in der 5. Generation. Als Käufer eines Hutes hat man keine Vorstellung, wie kompliziert nicht nur die Fertigung der Form, sondern auch die Herstellung des Materials ist. Es wurden natürlich auch einige Hüte gekauft.

Danach ging die Fahrt mit dem Bus durch den Vogelsberg zur höchsten Erhebung, dem Hoherodskopf. Der Vogelsberg ist mit 2.500 km² das größte zusammenhängende Vulkangebiet Mitteleuropas, bestehend aus vielen Einzelvulkanen, die sich überlagern, damit auch der älteste Basaltkegel Deutschlands und wirkt auf den Betrachter wie eine große Parklandschaft. Bei herrlichster Sonne genossen wir die wunderbare Weitsicht.

Der letzte Abend versprach ganz besonders zu werden. Mit Champagner eröffnete der Chef des Hauses die Zeremonie zu einem vorzüglichen Fünf-Gang-Menü. Mit dem jeweils passenden Wein war jeder Gang ein wahrer Genuss.

Die allgemeine Stimmung war gelöst, und man war glücklich, endlich wieder einmal in froher Runde zusammen sein zu können. Ein großer Dank gilt Frau Dr. Ingrid Wieland, die mit viel Zeitaufwand und Engagement gemeinsam mit der Familie Schubert dieses schöne Treffen ermöglicht hat.

Ruth Pfarr, Limeshain

